

Die Neue im Schwarzen Orden

Von Hiyume

Kapitel 27: Kapitel 27

Am nächsten Tag, schläft Saya immer noch, weswegen Lenalee neben ihrem Bett sitzt und wartet, das sie nun endlich wieder auf wacht. Komui hat ihr erklärt, das Saya wohl seelisch ziemlich am Ende ist. Obwohl sie die letzten Tage nicht so aussah, war es wohl doch ernster als gedacht. Nicht nur das sie anscheinend ein richtig großes Problem hat, das sie nicht verraten will, nein, das ihre Freunde sie auch noch meiden hat ihr wohl den Rest gegeben. Lenalee weiß ja, wie empfindlich sie ist, darum ist sie ein bisschen sauer auf sich selbst. Sie hätte da mehr dahinter sein sollen. Schließlich war Saya schon immer mies drauf, wenn es um ihr Innocence ging. Das hat sie schon immer fertig gemacht und jetzt da noch ein Problem auf getaucht ist, scheint Saya das nun alles zu viel zu werden. Das sie ihr Innocence nicht nutzen kann, das Loki gestorben ist und das sie sich für nutzlos hält. All das hätte man nicht unterschätzen sollen. Und dann das wo sie drei Tage lang weg war, da ist sicher auch etwas passiert. Lenalee bereut es, das sie nicht mehr getan hat. Das sie nicht mehr nachgefragt hat und sie nicht unterstützt hat. Darum bleibt sie nun hier und passt auf sie auf. Das ist auch das Einzige was sie für ihre Freundin tun kann.

Doch nun betritt Lavi den Raum. Er ist der Einzige, dem Lenalee etwas gesagt hat. Kanda und Allen hat sie nicht gesagt, das Saya zusammen gebrochen ist. Aus dem einfachen Grund, da sie ja nicht ganz unschuldig sind. Wenn sie ihr vertrauen würden, dann hätte das Saya den Rücken gestärkt. Aber so hat sie das geschwächt, das ihre Freunde ihr nicht trauen. Lavi hat ihr zwar auch misstraut, aber er hat sie wenigstens normal behandelt. Was auch gut war, denn schließlich war nicht bewiesen, das Saya etwas böses getan hatte. Darum brauchen Kanda und Allen nicht wissen, was mit ihr ist. So denkt zu mindestens Lenalee darüber.

„Ist sie noch immer nicht wach?“, fragt er und da guckt das Mädchen nur betrübt.
„Komui sagte, das sie schon wach werden würde. Sie war ja nur erschöpft, aber trotzdem wäre es mir lieber, wenn sie endlich die Augen öffnen würde.“, sagt Lenalee und da hockt er sich ebenfalls zu dem Bett. Er hofft ja auch, das Saya bald auf wacht. Schließlich wäre es an der Zeit, das Saya sagt was los ist. So bringt das ja nichts als Ärger, wie man sieht.

Plötzlich wird die Tür aufgerissen und Allen kommt rein gestürmt. Sofort rennt er zum Bett und guckt Saya an. Hinter ihm taucht nun Kanda auf, zusammen mit Komui.

„Saya.“, kommt es leise und besorgt von dem Weißhaarigen. Sofort steht Lenalee auf und schaut ihn und auch Yu böse an.

„Was wollt ihr hier?“, fragt sie und man merkt das sie sauer auf die Beiden ist.

„Ich habe ihnen gesagt, das Saya hier liegt.“, kommt es von Komui. Nun wird auch er mit einem bösem Blick bestraft.

„Wieso hast du das gemacht? Es geht sie gar nichts an, was mit ihr ist.“, meint sie und da blickt nun Allen zu ihr.

„Was ist los mit dir? Wieso bist du so drauf?“, fragt der Weißhaarige.

„Was los ist? Es ist zum Teil eure Schuld das sie nun hier liegt.“

„Wieso soll das denn unsere Schuld sein?“

„Ihr habt sie doch gemieden, fast so als wäre sie ein Monster.“

„Aber das haben wir getan, weil wir enttäuscht waren. Wir sind doch Freunde, da könnte sie uns also schon sagen was los ist.“, sagt Allen, der nicht verstehen kann, warum Lenalee so zu ihnen ist. Ja, vielleicht war es nicht okay sie zu meiden. Aber trotzdem wollten sie nicht, das Saya zusammen bricht.

„Und was, wenn Jemanden etwas passieren würde, wenn sie etwas sagt?“, kommt es nun von Komui, worauf alle ihn anschauen.

„Wie meinst du das?“, fragt nun Kanda, der bis eben still war.

„Nun ja, wir alle kennen Saya. Sie würde uns nichts verheimlichen, außer es gäbe keinen anderen Weg. Es könnte sein, das Jemanden dann etwas passieren würde. Aber vielleicht auch ihr selbst, das wissen wir nicht. Vielleicht ist es aber auch ein anderer Grund. Tatsache ist, das sie bestimmt nicht gegen uns ist.“, erklärt Lenalees Bruder.

„Das habe ich von Anfang an gesagt. Sag ihnen doch auch mal, warum sie zusammen gebrochen ist.“, kommt es von Lenalee, die Allen und Kanda immer noch böse anfunkelt. Komui erklärt es ihnen nun, was die Beiden nicht gerade glücklich macht.

Der Weißhaarige seufzt nun.

„Ich wollte nicht, das so was passiert. Ich dachte nur, wenn ich sie etwas meide, wird sie schon sagen was los ist. Aber das hab ich wohl total falsch eingeschätzt.“, gibt Allen zu und bereut es das er so zu ihr war. Vor allem da er nun ein sieht, das er nicht mal den Grund kennt, warum sie schweigt. Lenalee bemerkt das er es einsieht und vergibt ihm so mit, doch das gilt nicht für Kanda. Dieser steht nämlich nur da und schaut Saya an. Okay, er ist nicht der Typ dafür, der etwas zugeben würde. Aber Lenalee weiß ja, das er es bestimmt auch bereut, das er sie so angeschrien hat.

„Wie auch immer. Es muss einen Weg geben, um ihr zu helfen.“, sagt Komui und scheint zu überlegen.

„Ja, aber was?“ fragt Lavi nun. Wenn das einer von ihnen wüsste, wäre allen schon weiter geholfen.

Doch plötzlich regt sich Saya, worauf alle zu ihr schauen. Langsam schlägt sie ihre Augen auf, was ihre Freunde erleichtert auf atmen lässt.

„Saya. Bin ich froh das du endlich aufwachst.“, kommt es von ihrer Freundin, die sie anlächelt. Saya blickt sich kurz um und setzt sich dann auf. Sie kann sich nicht mehr so genau erinnern, was passiert ist, aber das ist ihr auch egal. Sie fragt sich eher, warum Allen und auch Yu hier sind. Die sind doch schließlich böse auf sie.

„Was ist hier denn los?“, will Saya wissen.

„Du bist zusammen gebrochen, bei deinem Training. Wir haben uns alle Sorgen um dich gemacht.“, erklärt Lavi. Nun blickt Saya traurig runter. Es gefällt ihr gar nicht, das ihre Freunde sich schon wieder sorgen mussten.

„Tut mir Leid.“, kommt es von ihr, worauf Allen aber eine Hand auf ihren Kopf legt.

„Nein, mir tut es Leid. Ich hätte nicht so zu dir sein sollen. Das war ungerecht, vor allem da wir ja nicht wissen was los ist.“, sagt der Weißhaarige. Saya guckt ihn erst nur an, doch dann wandert ihr Blick wieder runter. Sie wartet gar nicht darauf, das Kanda sich ebenfalls entschuldigt, denn das wird er nicht tun.

„Schon okay.“, meint Saya und steht dann auf.

„Warte, was hast du vor?“, fragt Komui sofort.

„Trainieren.“, antwortet sie kurz, doch da hat er was dagegen.

„Bestimmt nicht. Du machst mal Pause. Dein Körper hat die letzten Tage genug durch gemacht.“, meint Komui, wo die Anderen ihm aber zustimmen.

„Aber ich muss trainieren.“ Saya besteht darauf, das sie gehen darf. Vor allem da sie auch keine Lust mehr dazu hat, hier zu bleiben. Die Blicke ihrer Freunde, machen sie fertig. Da sie auch weiß, das sie sie belogen hat. Sie hat ihnen nicht gesagt, das sie Tyki mehr als einmal getroffen hat. Sie hat ihnen nicht gesagt, in welche Gefahr sie sich begibt. Und jetzt kann sie ihnen auch nicht die Wahrheit sagen. Es nervt sie, das sie ihre Freunde belügen muss.

„Saya, das sollten wir jetzt auch klären. Sag uns warum du so darauf fixiert bist. Was ist passiert, das du uns etwas verheimlichst?“, fragt Allen. Doch Saya blickt zu Boden und beißt sich leicht in die Unterlippe. Das würde sie ihnen doch zu gerne sagen, nur geht das nicht.

„Mischt euch da nicht ein, das ist meine Sache!“, faucht Saya. Das lässt ihre Freunde zusammen zucken, aber so kapieren sie gleich, das sie dazu nichts mehr sagen wird.

„Na schön, aber du wirst trotzdem hier bleiben. Du ruhst dich erst aus, bevor du wieder trainierst.“, meint Komui, der sie wieder ins Bett schiebt. Sie gibt nach, was wohl für das erst das Beste sein dürfte. Nachdem das nun geklärt ist, verschwindet Komui, zusammen mit Lenalee und Allen aus dem Raum. Nur Lavi und Kanda sind noch hier. Das der Rotschopf hier bleibt, versteht sie ja noch. Aber warum Yu hier bleibt, ist ihr ein Rätsel. Schließlich ist er doch böse auf sie, oder etwa nicht?

„Yu?“, kommt es von Saya. Er steht gelassen an der Mauer und schaut nun zu ihr, da er angesprochen wurde.

„Entschuldige, ich wollte nicht, das du so sauer auf mich wirst.“, sagt sie und lächelt ihn dabei etwas gequält an. Sie mag ihn ziemlich gerne, von daher stört es sie schon das er wütend ist. Aber immerhin heitert es sie auf, das er bei ihr bleibt. Das machte die ganze Situation bei weitem besser.

Doch nun geht Kanda zu ihr und umarmt sie. Einfach so und direkt vor Lavi.

„Blöde Kuh. Ich war nur so sauer, weil ich mir Sorgen gemacht hab.“, meint er und scheint dabei auch vollkommen zu ignorieren, das der Rotschopf das genau beobachtet. Saya sagt dazu nichts, sie genießt es einfach, das Yu sie fest hält. Sie mochte seine Nähe schon immer, auch wenn es ab und zu Streiterein gab. Darum ist sie auch etwas enttäuscht, das er sie auch wieder los lässt.

„Awww, ihr Beiden seid so niedlich.“, kommt es von Lavi der die Zwei breit angrinst. Kanda knurrt ihn aber nur an und sagt dazu nichts weiter.

„Wenn man euch so sieht, wünscht man sich verliebt zu sein. So richtig mit Schmetterlingen im Bauch.“, meint Lavi. Doch da kommt Saya etwas in denn Sinn, was sie sofort ernst werden lässt.

„Doch manchmal ist das gefährlichste Tier, für einen Menschen, der Schmetterling im Bauch.“, sagt sie und guckt die Beiden ernst an.

„Oh ja, wenn man es so sieht stimmt das zum Teil wohl.“, sagt der Rotschopf und kichert dabei etwas. Saya atmet erleichtert aus, denn wenn sie das Thema nicht mit der Abmachung verbindet, kann sie anscheinend sagen was los ist. Und da Lavi es nicht kapiert hat, ist Saya ja nur froh, als Kanda sie überrascht anschaut.

Er packt sie am Arm und zieht sie mit sich. Dadurch das Saya bei dem Satz so ernst geguckt hat, ja fast schon ein wenig flehend auch, ist Kanda klar, das da etwas nicht stimmt. Lavi folgt den Beiden schnell, vor allem da er nicht checkt was abgeht. Mitten auf dem Flur begegnen die Drei auch Allen und Lenalee, die wohl gerade der Wissenschaftsabteilung Kaffee bringen wollten.

„Was tut ihr da? Saya sollte im Bett liegen.“, kommt es sofort von dem Mädchen.

„Wo ist Komui?“, will der Schwertkämpfer wissen.

„Äh, in seinem Büro.“, antwortet sie etwas verwirrt. Yu zieht Saya nun weiter worauf ihnen aber alle folgen.

„Kanda, was wird das hier?“, kommt es von Allen, doch er wird nicht von ihm beachtet. Nun blickt er zu dem Rothaarigen.

„Schau nicht mich an, er ist einfach so los mit ihr.“, meint Lavi, der bis jetzt nicht kapiert, was los ist.

Im Büro angekommen, guckt Komui gleich alle überrascht an. Er hat eigentlich gedacht, das Saya im Bett ist und die Beiden Jungs auf sie aufpassen, aber dem scheint ja nicht so.

„Komui, du musst dir ihren Bauch ansehen.“, sagt Kanda ohne lange über den heißen Brei zu reden. Lenalees Bruder ist verwirrt, wie eigentlich alle Anderen auch.

„Sofort!“, faucht Yu, als er keine Anstalten macht sich zu bewegen. Nun zuckt Komui zusammen und geht zu Saya. Er weiß zwar nicht, warum er das machen soll, aber da der Schwertkämpfer so darauf besteht, macht er das lieber mal.

„Heb etwas dein Hemd hoch.“, kommt es von Komui, was Saya auch macht. Danach tastet er ihren Bauch ab, doch nach wenigen Sekunden guckt er ernst.

„Das muss ich mir genauer ansehen.“, meint er dann und nun ist er der nächste der Saya einfach mal so mitzieht. Alle folgen ihnen und letztendlich endet es so, das Saya auf einer Liege liegt und Komui mit einem Ultraschall Gerät, ihren Bauch an guckt. Alle gucken zu und so bald sie auf dem Bildschirm sehen, was da ist, können sie ihren Augen nicht trauen.

„Saya, was ist das?“, fragt Komui, der sie ernst anschaut. Doch sie beißt sich etwas auf die Unterlippe und schweigt. Er versteht sofort, das dieses Ding in ihr, etwas damit zu tun hat, das sie nichts sagen darf.

„Okay, ich hole das raus.“, meint er und schickt Lenalee los um alles vor zu bereiten.

„Du schneidest sie auf?“, fragt Lavi geschockt, wobei auch Allen da so seine Bedenken hat.

„Ja, dieses Teil gehört dort definitiv nicht rein. So bald das raus ist, klärt sich vielleicht so einiges auf. Dazu muss ich sie aber operieren.“, erklärt der Brillenträger. Saya sagt zu dem Ganzen nichts, vor allem da sie nicht weiß, was sie alles sagen kann ohne das ihr etwas passiert. Darum schweigt sie, aber sie ist natürlich damit einverstanden, das Komui das Teil raus holt. Und nur kurze Zeit später, liegt sie schlafend da während Komui alle raus schickt und anfängt ihren Bauch auf zu schneiden.

Fortsetzung folgt.....